

INFOLETTER

DEZEMBER 2023

Inhalt

Der Vorstand des IfEP

IfEP-Symposium in Klagenfurt
2024

SCHPLF Mayrhofen

Neue Mitglieder

LesensWERT

IfEP-Veranstaltungen

Neues IfEP-Projekt:
Unterrichtscoaching

IfEP-Klausur in Langenegg

IfEP-Generalversammlung

EP in der Praxis – ein
Erfahrungsbericht

Der Vorstand des IfEP im Überblick

Weil immer mehr Arbeiten anfallen, haben wir unseren Vorstand erweitert, wie nachfolgend – auch mit ihren Tätigkeitsbereichen – aufgelistet.

- **Vorsitzende:** Eva Maria Waibel (V)
- **Stellvertreter:** Andreas Hausheer (CH)
- **Schriftführer:** Thomas Happ (T)
- **Stellvertreterin:** Maria Schrank (V)
- **Kassier:** Christoph Wund (V)
- **Stellvertreterin:** Bettina Schmalzl (V)
- **Beiräte (alphabetisch):** Kerstin Ibele-Llambés Arenas (V) (Instagram und Vorbereitung des Newsletters), Esther Kohl (BRD) (Betreuung des deutschen Netzwerks für EP), Thomas Sanin (T) (Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Websites), Robert Sturm (K), Jasmine Vallaster (T) (Mitgliederbetreuung und Versand von Broschüren und Foldern).

Unseren Vorstandsmitgliedern und allen, die uns mit ihrer Mitgliedschaft unterstützen, sagen wir auf diesem Wege herzlich „DANKE“. Sollten sich noch andere Personen einbringen wollen, lasst es uns wissen.

*Der Vorstand des Instituts für
Existenzielle Pädagogik wünscht allen
Mitgliedern und
Kooperationspartner:innen ein
gesegnetes, frohes Weihnachtsfest!*





SELBST.WERT.SINN
INSTITUT FÜR EXISTENZIELLE PÄDAGOGIK

Projekte

Unterrichtscoaching

Dabei handelt es sich um ein eigenständiges Projekt unseres Instituts, das in Vorarlberg – in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion – umgesetzt wird. Projektleiterin ist Monika Paterno, Gesamtverantwortliche Eva Maria Waibel.

Erfahrene Lehrpersonen (im Ruhestand) geben dabei ihr Erfahrungswissen an Neu-, Quer- und Wiedereinsteiger*innen weiter. Wenn sich jemand als Coach zur Verfügung stellen möchte (auch online möglich), findet er nähere Infos auf der Website:

www.unterrichtscoaching.at

Unser 100. Mitglied

... ist **Iris Kaulfuß** aus Hohenems. Sie ist Leiterin einer Kleinkindbetreuungseinrichtung. Als Teilnehmerin der Modulreihe „Existenzielle Pädagogik“ für Elementarpädagoginnen ist sie auf unser Institut aufmerksam geworden. Wir begrüßen sie sehr herzlich bei uns und sind freuen uns mit unseren Mitgliedern über die stolze Zahl Hundert.



Symposium Klagenfurt: WERTvoll leben – SINNVoll lernen

Für das Symposium „WERTvoll leben SINNVoll lernen“ gibt es jetzt einen Folder, der alle Infos enthält und weitergegeben werden kann. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich. Den Folder findet ihr auf unserer im Anhang. Die Teilnehmenden können sich zu den einzelnen Workshops bereits unter diesem [Link](#) anmelden.

Darüber können wir berichten ...

SCHÜLF - Mittelschule Mayrhofen:

Am 7. November 2023 fand der erste von zwei Fortbildungstagen mit dem Titel „SchülerInnen beim Lernen wirksam begleiten – existenzielle Zugänge“ an der Mittelschule Mayrhofen statt. Die Referenten der schulübergreifenden Fortbildung von der pädagogischen Hochschule Tirol waren Jasmine Vallaster und Patrick Bayr. (von Jasmine Vallaster)



Rückblick: Zweite Generalversammlung Institut für Existenzielle Pädagogik

In unserer zweiten GV legte der Vorstand Rechenschaft über die Tätigkeit der vergangenen zwei Jahre dar. Wiederum ist sehr Vieles seit unserer ersten GV geschehen. Die Mitgliederzahlen haben sich seitdem verdreifacht und beim Budget bewegen wir uns nicht mehr an der unteren Grenze. Neben unserem vielfältigen und anschwellenden Bildungsprogramm haben wir ein Symposium zur Existenziellen Pädagogik (2022) durchgeführt und ein weiteres in Klagenfurt (2024) ist vorbereitet. Auch konnten wir wieder eine Bildungsreise ins Elisabethstift nach Berlin (2023) durchführen und eine weitere (2024) ist in Planung. Zudem veranstalteten wir 2023 einen in Lustenau durchgeführten Jugendkongress und eine GLE akkreditierte Weiterbildung mit dem Schwerpunkt Beratung steht in den Startlöchern (geplanter Beginn: September 2024 in Wien). Ein Masterlehrgang konnte nach langen Jahren an der PH Linz gestartet werden (2022). Wir haben uns 18x zu monatlichen Vorstandssitzungen (online) getroffen und acht Infoletter versandt. Die Rechnungsprüfer*innen haben den Kassier bzw. Vorstand entlastet.

Klausur des IfEP in Langenegg (13. – 15. Oktober 2023)

Vom 13. bis 15. Oktober traf sich der Vorstand des Instituts für Existenzielle Pädagogik in Langenegg zu einer Klausur. Nach vielen Online-Vorstandssitzungen genossen wir die Begegnungen und das direkte Gespräch. Selbstverständlich kam das gemütliche Zusammensein nicht zu kurz.

In einer ersten Arbeitseinheit ging es um Perspektiven und Visionen. Wo steht die Existenzielle Pädagogik in 20 Jahren? Wie wird dann das Institut aufgestellt sein?

Phantasieren und groß denken war erlaubt.

Einige Kostproben gefällig?

- ✓ In 20 Jahren wird das Institut eine Geschäftsstelle mit zwei Vollzeitstellen und Zweigstellen in Deutschland und der Schweiz haben.
- ✓ Die Existenzielle Pädagogik wird an den Pädagogischen Hochschulen vermittelt oder kann zumindest in Wahlmodulen belegt werden.
- ✓ In zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen wird die Wirksamkeit der Existenziellen Pädagogik belegt.
- ✓ Ein reiches Ausbildungs- und Weiterbildungsprogramm für Lehrpersonen jeglicher Stufen, für Eltern und Großeltern, KITA-Mitarbeitende, Sozialpädagog*innen wird jedes Jahr von vielen Interessierten genutzt.
- ✓ Ein Netzwerk von Coaches, Berater*innen und Supervisor*innen unterstützt interessierte Berufsleute in der Umsetzung der EP.
- ✓ Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher nehmen Themen der Existenziellen Pädagogik auf und können in der Familie und im Schulunterricht genutzt werden, um Kinder in ihrer Selbstgestaltung zu fördern.

Nach diesen gedanklichen Höhenflügen stellte sich in einem zweiten Teil die Frage, welche Schritte kurz-, mittel- und längerfristig gemacht werden müssen, um in der angestrebten Richtung weiterzukommen. Erste Aufgabenpakete wurden definiert und auf die Mitglieder des Vorstandes verteilt.

Die intensiven Gespräche und die gemeinsam verbrachte Zeit bewirkte bei den Beteiligten einen zusätzlichen Motivationsschub, sich für die Existenzielle Pädagogik zu engagieren.



SELBST.WERT.SINN
INSTITUT FÜR EXISTENZIELLE PÄDAGOGIK

Interessantes

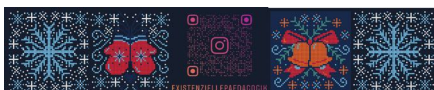
Die **FETE** (Federation of Existential Therapy in Europe) ist zu einer anerkannten Ausbildungsorganisation der EAP (European Association of Psychotherapy mit einem NGO-Sitz in Brüssel) erhoben worden. D.h. dass die Ausbildungen der Mitglieder der FETE – somit auch die der GLE I – vom europäischen Dachverband für Psychotherapie anerkannt werden. Auch die Mitglieder der EAP (z.B. das britische Council for Psychotherapy) erkennen unsere Ausbildung an.

Neue Mitglieder

Mit großer Freude möchten wir unsere neuen Vereinsmitglieder herzlich willkommen heißen:

Andrea Jonach, Gabi Fink, Hannah Paland, Monika Paterno, Barbara Pechak, Regina Blümel, Ewald Samhaber, Monika Stock, Johannes Hertenagel

Jede/r von euch bringt eine einzigartige Vielfalt an Erfahrungen und Ideen mit, die unser Ziel der existenziellen Pädagogik weiter stärken.



LesensWERT



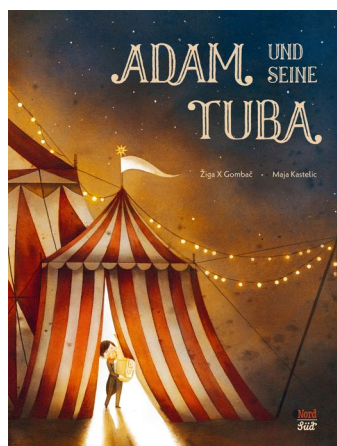
Personbezogene überfachliche Kompetenzen

Manfred Fede | Sybille Roszner | Evelyn Süss-Stepancik (Hrsg.)

Impulse für Bildungs-, Lern- und Entwicklungsprozesse in der Lehrer*innen-Bildung
305 Seiten, € 32,00

Ein neues Buch, in dem Julie Melzer und Eva Maria Waibel einen Artikel geschrieben

haben. Das Menschenbild in der Existenziellen Pädagogik: In diesem gerade herausgekommenen Buch findet sich im Teil I Theoretische Grundlagen und konzeptuelle Impulse ein Grundlagenartikel von Eva Maria Waibel und Julie Melzer zum Thema: Ein personales und existenzielles Bild vom Menschen (S. 54 -85). Da es im ganzen Buch um überfachliche Kompetenzen für Lehrpersonen geht, wäre es gut, wenn dieses Buch in jeder Studienbibliothek von PH's und Universitäten aufliegen würde.



Adam und seine Tuba

von Žiga X Gombač und Maja Kastelic

Erschienen im Verlag Nord-Süd
ISBN: 978-3-314-10615-6

Wo die Artistenfamilie Purzlovski auftritt, begeistert sie das Publikum. Jedes Familienmitglied zeigt dann atemberaubende Kunststücke.

Oma ist leidenschaftliche

Feuerschluckerin, der Onkel baut schwindelerregende Menschenpyramiden, und die Eltern tanzen mit verbundenen Augen auf dem Seil. Nur Adam, der Kleinste der Familie,



SELBST.WERT.SINN
INSTITUT FÜR EXISTENZIELLE PÄDAGOGIK

IfEP-Veranstaltungen

Unter: https://www.existenzielle-paedagogik.at/Download/Fortbildungsprogramm_2024.pdf

kann unser gesamtes, ansprechendes und umfangreiches Programm 2024 heruntergeladen werden.

Januar:

10. Januar 2024:

Existenziell-pädagogische Intervention (Thomas Happ)

12./13. Januar 2024:

Einführung in die Existenzielle Pädagogik (Andreas und Doris Hausheer)

30. Januar 2024:

Ich bin ich! Ich sag laut Nein! Kinderschutz geht uns alle an (Daniela Klingler)

Februar:

6./13. Februar 2024:

Die Kunst des Anfragens (Esther Kohl)

27. Februar 2024:

Aus der Schreibwerkstatt: Präsentation von Forschungsarbeiten (Dominik Buchmeier; Moderation: Eva Maria Waibel)

28. Februar 2024:

Austausch für Führungspersonen im Bildungsbereich (Thomas Happ)

findet keinen Gefallen an Artistik. Die Familie ist besorgt. Hat Adam etwa kein besonderes Talent? Doch eines Tages werden sie vom Klang einer Tuba verzaubert. Sie entdecken Adam, wie er hingebungsvoll spielt. Und plötzlich ist Adam der Star der Show!

Zwei der bekanntesten slowenischen Kinderbuchkünstler erzählen die Geschichte von Adam. Gemeinsam plädieren sie für das Vertrauen in den eigenen Weg und ermuntern dazu, unseren Platz in der Welt einzunehmen.

Existenzielle Pädagogik für dich und mich!

EP in der Praxis – ein Erfahrungsbericht von Thomas Sanin

In unserem zukünftigen Newsletter wollen wir Personen zu Wort kommen lassen, welche versuchen, die Existenzielle Pädagogik in ihrem Tätigkeitsbereich umzusetzen und zu leben. In diesem Newsletter gibt uns Thomas Sanin – Mittelschullehrer in Tirol – Einblicke in seinem Unterricht und er erklärt uns, was für ihn die Existenzielle Pädagogik auszeichnet:

Ganz am Anfang, als ich begonnen habe, mich mit der Existenziellen Pädagogik auseinanderzusetzen, dachte ich mir, dass sich diese vor allem nur im Elementarbereich umsetzen lässt. Mit der Zeit, in der die Existenzielle Pädagogik immer mehr zu meiner eigenen Haltung geworden ist, merkte ich allerdings, dass sich die Existenzielle Pädagogik überall im Bildungsbereich einsetzen lässt, wo wir mit Menschen in Begegnung sind. Auch junge Heranwachsende sehnen sich nach Anerkennung sowie Wertschätzung und brauchen gerade oft in diesem Alter, wo sie Veränderungen an ihrem eigenen Körper erleben und an ihrer eigenen Person erfahren, Schutz, Raum und Halt. Diese für Jugendliche oft als „schwierig“ empfundene Zeit, ist in der alltäglichen Beziehungsarbeit mit Jugendlichen von einem starken Wechselspiel zwischen ausreichender Nähe und genügend



SELBST.WERT.SINN
INSTITUT FÜR EXISTENZIELLE PÄDAGOGIK

IfEP-Veranstaltungen

Vorschau 13. März 2024:

Themenabend mit Helene Drexler: „Der große Erziehungsirrtum – wie wir unsere Kinder zu Narzissten machen“

Distanz geprägt. Das für mich Wichtigste in der Arbeit mit Jugendlichen ist es, die Heranwachsenden immer wieder aufs Neue anzufragen, ihnen genügend Gehör zu schenken und zu versuchen, sie in ihren Beweggründen für bestimmte Entscheidungen zu verstehen. Als Lehrperson gibt es für mich nichts Schöneres als zu sehen, wie Jugendliche beginnen, Verantwortung für ihr eigenes Leben zu übernehmen und diese auch zu tragen. Immer wieder probiere ich deshalb als Lehrperson, meine eigene Denkstruktur für einen kurzen Moment zu verlassen und gemeinsam mit einem jeden Kind – aus seiner jeweiligen Perspektive – auf die Welt zu blicken und es auf seinem Weg zu begleiten. Dort findet für mich personale Begegnung statt, von der alle in der Schule profitieren.

GLE-Kongress 2024 – Lebensgeschichte gestalten

Anmeldung bereits möglich!

Die GLE-I lädt herzlich zum nächsten Kongress vom 04.- 05. Mai 2024 an der Freien Universität in Berlin zum Thema «Lebensgeschichte gestalten – Biografie und Freiheit im existenzanalytischen Verständnis» ein!

Mit dem Vor-Ort-Ticket erhalten Sie zusätzlich unseren Live-Streaming-Zugang, und haben auch die Möglichkeit einen großen Teil des Kongressprogrammes bis zu 3 Wochen nach dem Kongress nachzuschauen.

Das Live-Stream-Ticket enthält das Plenarprogramm und ausgewählte Vorträge aus den Symposia (gültig an den Kongresstagen und drei Wochen danach).

Die Anmeldung ist bereits freigeschaltet. Das detaillierte Kongressprogramm finden Sie [hier](#).

Bei Interesse empfiehlt sich eine baldige Anmeldung, da die TN-Zahl begrenzt sein wird.